Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Institut Français de Vienne

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
BIOETHIKKOMMISSION

NATIONALE ETHIKKOMMISSIONEN ALS BINDEGLIED ZUR ANGEWANDTEN FORSCHUNG

EINLADUNG

Aufgabe von Nationalen Bioethikkommissionen ist die Beratung der Politik in allen gesellschaftspolitischen, naturwissenschaftlichen und rechtlichen Fragen aus ethischer Sicht, die sich im Zusammenhang mit der Entwicklung der Wissenschaften auf dem Gebiet der Humanmedizin und Humanbiologie ergeben. Hierzu gehören insbesondere:
Information und Förderung der Diskussion über wichtige Erkenntnisse der Humanmedizin und Humanbiologie und über damit verbundene ethische Fragen in der Gesellschaft sowie die Erstattung von Vorschlägen über notwendige legistische Maßnahmen.

Um den Einfluss Nationaler Bioethikkommissionen auf die nationale Forschungslandschaft ersichtlich zu machen, laden die Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt und das Französische Kulturinstitut zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein: Diese Veranstaltung analysiert die Funktion von Nationalen Bioethikkommissionen als Bindeglied zur angewandten Forschung aus französischer und österreichischer Sicht.

14. DEZEMBER 2009

10:00 UHR

PALAIS CLAM-GALLAS

FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT WIEN

WÄHRINGER STRASSE 30

1090 WIEN

Wir bitten um Anmeldung bis 4. Dezember 2009
unter mailto:iv2@bka.gv.at

Rückfragenhinweise (Deutsch):
Geschäftsstelle der Bioethikkommission
Ballhausplatz 2, 1010 Wien
Tel.: 01/53115/4116 DW oder 2932 DW

Rückfragenhinweise (Französisch):
Wissenschaftliche Abteilung der
Französischen Botschaft
Institut français
Währinger Strasse 30, 1090 Wien
Tel : 00431 50275335

PROGRAMM

10:00 – 10:30	**Eröffnung** Harald Dossi, Leiter der Koordinationssektion im Bundeskanzleramt, Wien Christiane Druml, Vorsitzende der Bioethikkommission, Wien S.Exz. Philippe Carré, Botschafter der Republik Frankreich in Österreich, Wien
10:30 – 11:30	**Die Funktion Nationaler Bioethikkommissionen als Bindeglied zur angewandten Forschung** Jean-Claude Ameisen, Professor für Immunologie, Paris 7 Universität, Vorsitzender der Ethikkommission des Nationalen Französischen Instituts für Gesundheit (INSERM) sowie Mitglied der Französischen Nationalen Bioethikkommission (CCNE), Paris
11:30 – 12:00	**Kaffeepause**
12:00 – 12:30	**Forschungsethikkommissionen in Österreich – Ein Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen** Christian Kopetzki, Professor am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien, Wien
12:30 – 13:00	**Entwicklung von Forschungsethikkommissionen in Frankreich** François Lemaire, Mitglied des Kabinetts des Gesundheitsministers, Paris
13:00 – 14:30	**Mittagspause**
14:30 – 16:00	**Auswirkungen der Struktur von Forschungsethikkommissionen auf die nationale Forschungslandschaft, Podiumsdiskussion** Vorsitz: Christiane Druml, Vorsitzende der Bioethikkommission, Wien **Elisabeth Frija-Orvoën**, Präsidentin, Conférence Nationale des Comités de protection des personnes, Paris **Olivier Chassany**, Medizinischer Koordinator, Département de la recherche clinique et du développement de l'AP-HP, Paris. **Ursula Köller,** Mitglied der Bioethikkommission, Institut für klinische und chemische Labordiagnostik, Krankenhaus Hietzing, Wien **Ernst Singer**, Professor am Institut für Pharmakologie der Medizinischen Universität Wien, Vorsitzender der Ethik-Kommission der Medizinischern Universität Wien, Wien
16:00 – 16:30	**Schlussworte** Christiane Druml, Vorsitzende der Bioethikkommission, Wien Michel Doucin, Botschafter für Bioethik und Corporate Social Responsibility (CSR), Paris